

Informationspflichten gemäß Art. 13 für Bewerber

Wir möchten Sie mit diesen Informationspflichten i.S.d. Art. 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Wilhelm STOLL Maschinenfabrik GmbH (STOLL), sowie die Ihnen nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz, ab dem 25. Mai 2018 zustehenden Rechten als betroffene Person informieren.

Verantwortliche Stelle

Wilhelm STOLL Maschinenfabrik GmbH
Bahnhofstr. 21
38268 Lengede

Tel.: +49 5344 200
Fax: +49 5306 2049 200
E-Mail: info@stoll-germany.com

Datenschutzbeauftragter

Martin Overbeck
Netzlink Informationstechnik GmbH
Westbahnhof 11
38118 Braunschweig
E-Mail: datenschutz@stoll-germany.com

Rechtsgrundlage und Zweck der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich gemäß den gesetzlichen Vorgaben der DSGVO, des BDSG, sowie den einschlägigen bereichsspezifischen Gesetzen (z.B. AGG, BetrVG, etc.).

Zu den verarbeiteten Kategorien Ihrer personenbezogenen Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (Vorname, Nachname, Namenszusätze wie akademische Titel/Grade, Staatsangehörigkeit), Kontaktdaten (Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mailadresse) sowie die Daten des gesamten Bewerbungsverfahrens (Anschreiben, Zeugnisse, Fragebögen, Interviews sowie etwaige Leistungsbewertungen, Qualifikationen und bisherige Tätigkeiten).

Die Datenverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient der Durchführung sowie Abwicklung des Bewerbungsprozesses und der Beurteilung, inwieweit eine Eignung für die betreffende Vakanz vorliegt. Daher müssen Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, um über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses entscheiden zu können.

Die vorrangige Rechtsgrundlage dafür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG. Daneben können Kollektivvereinbarungen (Betriebsvereinbarungen) gem. Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 4 BDSG sowie ggf. Ihre gesonderte Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 7 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG als datenschutzrechtliche Erlaubnisnorm herangezogen werden.

Ferner sind wir aufgrund der europäischen Antiterrorverordnungen 2580/2001 und 881/2002 verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten gegen die sogenannte „EU-Terrorliste“ abzugleichen, um sicherzustellen, dass zukünftig keine Gelder oder sonstigen wirtschaftlichen Ressourcen für terroristische Zwecke bereitgestellt werden.

Die Verarbeitung besonderer personenbezogenen Daten im Sinne des Art. 9 Abs. 1 DSGVO beruht auf Ihrer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO. Sofern Sie im Laufe des Bewerbungsverfahrens uns auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (Gesundheitsdaten, Konfession, Grad der Behinderung) freiwillig mitgeteilt haben, findet eine Verarbeitung nur statt, wenn Sie hierin eingewilligt haben.

Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden an interne Stellen der STOLL, die mit der Bearbeitung Ihrer Bewerbungsunterlagen und der Durchführung des Bewerbungsverfahrens betraut sind, weitergeleitet. Hierbei handelt es sich um die Personalabteilung, den Betriebsrat, sowie die jeweiligen Fachabteilungen. An verbundene Unternehmen der STOLL werden Ihre Bewerbungsunterlagen nur dann weitergeleitet, wenn Sie uns dafür Ihre Einwilligung erteilt haben. Unsere externen Dienstleister, die in unserem Auftrag ggf. eine Datenverarbeitung zur Begründung des Arbeitsverhältnisses durchführen sind nach Art. 28 DSGVO vertraglich verpflichtet, die personenbezogenen Daten nach geltenden Vorschriften zu behandeln. Weiterhin stellen wir ggf. den Behörden Ihre personenbezogenen Daten zur Verfügung, wenn dies im Rahmen unserer gesetzlichen Mitteilungspflichten erforderlich ist.

Datenquellen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsprozesses von Ihnen zur Verfügung gestellt bekommen haben. Weiterhin verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens selbst erstellt haben, wie z.B. eigene Aufzeichnungen, Notizen, etc. Hierzu gehören auch die von Ihnen öffentlich zugänglich gemachten, berufsbezogenen Informationen, wie bspw. ein berufliches Profil bei beruflichen Social Media Netzwerken (z.B. Xing, LinkedIn). Daneben können wir Ihre Bewerberdaten von Dritten (z.B. Stellenvermittlung, Personaldienstleister, etc.) erhalten haben. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens und zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich. Eine Nichtbereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten hat zur Folge, dass wir Sie für das Bewerbungsverfahren nicht berücksichtigen können und das Bewerbungsverfahren nicht durchführen können.

Datenübermittlung in ein Drittland

Grundsätzlich übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten nicht in ein Drittland oder an eine internationale Organisation außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR). Sollten wir in Einzelfällen eine solche Übermittlung vornehmen, so geschieht dies nur in jene Drittländer, für die ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission vorliegt oder deren Datenschutzniveau durch geeignete oder angemessene Garantien (z.B. Binding Corporate Rules oder EU-Standardvertragsklauseln) bestätigt wurde.

Dauer der Datenspeicherung

Wir speichern Ihre Daten nur solange, wie es erforderlich ist, zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens sowie zur Erbringung des Nachweises, dass im Bewerbungsverfahren keine Benachteiligung von Bewerbern nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) vorgelegen hat. Ihre personenbezogenen Daten, die im Rahmen des Bewerberprozesses gespeichert wurden, werden daher 180 Tage nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens automatisch gelöscht. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die eine weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich machen oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich eingewilligt haben.

Rechte der betroffenen Person

Als betroffene Person haben Sie gemäß Art. 15 ff. DSGVO folgende Rechte: Recht auf Auskunft, Recht auf Berichtigung oder Löschung, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung und ein Widerrufsrecht bei einer erteilten Einwilligung.

Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde über unsere Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten zu beschweren. Die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist die:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover

Stand: 15.01.2024